



Beckmeyer: Positive Halbzeitbilanz der Energiewende

Beckmeyer: Positive Halbzeitbilanz der Energiewende
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, sprach am 25. August 2015 auf der 6. Handelsblatt Jahrestagung "Erneuerbare Energien 2015" über die nächsten Schritte zur Umsetzung der Energiewende. Die Halbzeitbilanz der Energiewende falle positiv aus, betonte Staatssekretär Beckmeyer. Der Erneuerbaren-Ausbau gehe planmäßig voran. Die EEG-Umlage sei im vergangenen Jahr erstmals leicht gesunken. Und noch nie sei so viel Strom aus erneuerbaren Energien ins System integriert und direkt an der Strombörse vermarktet worden wie jetzt. "Der Kostenanstieg der vergangenen Jahre konnte mit der EEG-Reform gebremst werden. Klar ist, dass die Energiewende Investitionen erfordert und nicht zum Nulltarif zu bekommen ist", unterstrich Beckmeyer. Aus seiner Sicht sollte aber nicht übersehen werden, dass auch die fossile Stromerzeugung mit Kosten verbunden ist - ob es nun um Gesundheitskosten oder Umweltschäden durch Klimagas und Feinstaub gehe oder die Kosten für die Endlagerung von Atommüll: "Diese Rechnung zahlt die Gesellschaft, also wir alle, und es sollte daher auch unser gemeinsames Ziel sein, diese Kosten deutlich zu senken", so Staatssekretär Beckmeyer. Weichen für die Energiewende gestellt
In seiner Rede verwies Staatssekretär Beckmeyer auf zurückliegende und kommende Aufgaben bei der Energiewende: "Wir wollen die Erneuerbaren fit für den Markt machen - und umgekehrt. Der Strommarkt muss in Zukunft größere Anteile erneuerbarer Energien aufnehmen als bisher. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) reformiert. Und deshalb stellen wir jetzt weitere Weichen: Anfang Juli haben wir das Weißbuch Strommarkt veröffentlicht, das die Basis für ein Strommarktgesetz im Herbst darstellt; wir haben mit der wettbewerblichen Förderung der erneuerbaren Energien in Deutschland begonnen und mit der Einigung vom 1. Juli wichtige Fortschritte beim Netzausbau erzielt", betonte Beckmeyer. An der Handelsblatt Jahrestagung "Erneuerbare Energien" nehmen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Energiewirtschaft, Wissenschaft und Politik teil. Schwerpunktthemen sind in diesem Jahr die Weiterentwicklung des EEG, die Flexibilität des Energiesystems und die europäische Dimension der erneuerbaren Energien.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage